

*F. Kanner*

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

---

Arb.Nr. VI/2/16

25. Januar 1950.

## Die Indexziffer der Grundstoffpreise im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Dezember 1949

Die für einige wichtige Grundstoffe berechnete Indexziffer der Grundstoffpreise ist in der Zeit vom 21. November zum 21. Dezember von 197,2<sup>a</sup>) (1938 = 100) auf 194,2, d.h. um 1,5 vH zurückgegangen. Die Indexziffer für Nahrungsmittel lag am 21. Dezember mit 178,9 um 3,3 vH und die für Industriestoffe mit 204,4 um 0,4 vH niedriger als am 21. November.

An den landwirtschaftlichen Märkten standen die Preisrückgänge für Schlachtvieh und Eier im Mittelpunkt des Interesses. Die im November nach der Freigabe der Preise einsetzende Abwärtsbewegung der Preise für Schweine und Schafvieh hat sich fortgesetzt. Die Schweinepreise der Klasse c lagen an den Märkten am 21. Dezember um rund 8 vH niedriger als am 21. des Vormonats. Bei Schafvieh der Klasse b beträgt der Preisrückgang etwas mehr als 10 vH. Diese Preisentwicklung hat auch bei Rindvieh und Kälbern zu Preisabschwächungen geführt. Vor allem gilt dies für Tiere der Schlachtwertklasse a, für die Aufschläge und Handgeld auf die bestehenden Höchstpreise nicht mehr im bisherigen Umfang bewilligt wurden. Die Entwicklung der Eierpreise stand unter dem Einfluß reichlichen Angebots ausländischer Ware. Nachdem im November infolge der jahreszeitlich bedingten Verknappung der inländischen Erzeugung und des Ausbleibens ausländischer Zufuhren die Erzeugerpreise und die Großhandelsverkaufspreise im Durchschnitt um rund 20 vH gestiegen waren, sind sie im Laufe des Dezember um rund 40 vH gesunken; sie betragen nun nicht mehr wie im November das 4 $\frac{1}{2}$ -fache, sondern nur noch das 2  $\frac{3}{4}$ -fache der Vorkriegszeit (Jahresdurchschnitt 1938). Im Januar hat der Preisrückgang an den Eiermärkten angehalten.

-----  
a) S. Anmerkung a) der Übersicht über die Indexziffer der Grundstoffpreise.

Die Entwicklung der Preise für in- und ausländische Eier im Großhandel  
je 100 Stück in DM

1949	ausländische, frische, loco Hamburg	inländische, frische, Kl. b, GEPr <sup>1)</sup> Hamburg	1949	ausländische, frische, loco Hamburg	inländische, frische, Kl. b, GEPr <sup>1)</sup> Hamburg
7. Febr.	.	47,50	7. Aug.	21,76	31,20
21. "	.	43,00	21. "	21,76	35,00
7. März	.	42,50	7. Sept.	21,90	38,00
21. "	.	37,35	21. "	21,76	35,80
7. April	22,15	37,00	7. Okt.	21,39	37,00
21. "	21,39	39,00	21. "	23,55	39,30
7. Mai	.	39,00	7. Nov.	28,45	43,35
21. "	21,89	35,00	21. "	28,45	47,65
7. Juni	22,13	33,00	7. Dez.	27,90	39,15
21. "	21,39	36,50	21. "	27,90	30,00
7. Juli	21,39	37,00	7. Jan. 1950	24,40	21,35
21. "	22,13	29,00			

1) Ab Kennzeichnungsstelle.

Unter den pflanzlichen Erzeugnissen haben sich neben den Preisen für Brotgetreide auch die Preise für Speisekartoffeln weiter erhöht. Es handelt sich hierbei um die in dieser Jahreszeit übliche Preisbewegung zur Deckung der Kosten für Schwund und Lagerung.

An den Rohstoffmärkten sind im Laufe des Dezember inländische Rindshäute im Durchschnitt um 10 vH und Kalbfelle im Durchschnitt um 7 vH im Preis zurückgegangen. Gegenüber dem im Dezember 1948 verzeichneten höchsten Stand lagen die Preise für Rindshäute Ende des Jahres um rund 50 vH und die für Kalbfelle um 35 vH niedriger. Zum Teil ist dies die Auswirkung des reichlicheren Angebots von inländischem Schlachtvieh, zum Teil des billigen ausländischen Wettbewerbs. Auch die Preise für inländischen Flachs, die von November 1948 bis Juli 1949 unverändert gehalten worden waren, haben sich den niedrigeren Preisen der eingeführten Ware weiter anpassen müssen und sind erneut um 5 vH zurückgegangen. Weiter rückläufig waren auch die Preise für Schnittholz. Dagegen sind mit Wirkung vom 1. Dezember 1949 die Preise für Stabstahl, Formstahl und Walzdraht erhöht worden. Es handelt sich hierbei nicht um eine allgemeine Heraufsetzung der Preise für Walzwerkserzeugnisse, sondern um eine Korrektur des Preisgefüges der Walzwerkserzeugnisse, die nötig wurde, weil die Preise von Stabstahl, Formstahl und Walzdraht bei der letzten Neufestsetzung vom 1. April 1948 hinter den Preisen anderer Erzeugnisse, insbesondere der Mittel- und Feinbleche, etwas zurückgeblieben waren.

Grundpreise einiger Walzwerkserzeugnisse (Thomasgüte)  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

W a r e n	1938	Ende 1944	15. Dez. 1947	1. April 1948	1. Dez. 1949
	RM/DM je t				
Stabstahl <sup>1)</sup>	110,00	115,00	115,00	212,50	225,00
Formstahl <sup>1)</sup>	107,50	112,50	112,50	209,00	221,00
Walzdraht <sup>1)</sup>	117,60	127,30	127,30	219,00	229,00
Grobbleche <sup>2)</sup>	127,30	132,30	132,30	234,00	234,00
Mittelbleche <sup>2)</sup>	130,90	135,90	135,90	265,00	265,00
Feinbleche <sup>3)</sup>	139,00	144,00	134,00	300,00	300,00
	1938 = 100				
Stabstahl	100	104,5	104,5	193,2	204,5
Formstahl	100	104,7	104,7	194,4	205,6
Walzdraht	100	108,2	108,2	186,2	194,7
Grobbleche	100	103,9	103,9	183,8	183,8
Mittelbleche	100	103,8	103,8	202,4	202,4
Feinbleche	100	103,6	132,4	215,8	215,8

- 1) Frachtgrundlage Oberhausen.- 2) Frachtgrundlage Essen.-  
3) Frachtgrundlage Siegen.

Von den Einfuhrwaren ist Anfang Dezember vor allem Rohkaffee noch weiter im Preis gestiegen. Gleichzeitig haben sich die Preise für Tee und - unter den Textilrohstoffen - die Preise für Baumwolle und Rohwolle erhöht. Dagegen haben die Preise für Rohjute nachgegeben (siehe beiliegende Übersicht).

Preise einiger Einfuhrwaren

in DM

W a r e n	Mengen- einheit	1949					
		Oktober		November		Dezember	
		7.	21.	7.	21.	7.	21.
Rohkaffee, Santos IVPr., unverz., loco Bremen	100 kg	280,00	280,00	.	440,00	480,00	480,00
Tee, Ceylon, Orange Pecco IVPr., unverz., Hamburg/ Bremen Freihafenlager	1 kg	7,40	7,40	7,40	7,40	7,50	7,50
Rohwolle, ausl., loco Hamburg Merino Austral A	1 kg	11,30	11,45	12,50	12,55r	12,60	12,80
Kreuzzucht Buenos Aires D1	1 kg	5,20	5,30	5,30	5,60	5,80	6,30
Baumwolle, ausl., cif Bremen amerik. Stapel, 29/32 inches, strict middling	100 kg	309,87	309,46	301,22	301,51	307,09	309,91
ägyptische Ashmouni	100 kg	388,02	385,52	425,25	471,43	470,67	471,32
Karnak	100 kg	486,70	471,41	487,80	526,72	510,78	511,10
Rohjute, IVPr., loco Bremen 1. Sorte, sortiert	100 kg	146,50	146,50	144,35	144,35	141,50	141,50
Rohkautschuk IVPr., zollfr., ab Kailager Hamburg ribbed smoked sheets	100 kg	140,00	136,00	136,00	136,00	136,00	136,00
Rindshäute, ausl. GEPr., f. ausgel. Gewicht, brutto für netto, Ochsen-, Buenos Aires Frigorifico	1 kg	2,77	2,85	2,85	2,73	2,70	2,77

Die Indexziffer der Grundstoffpreise  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet  
in den Monatsdurchschnitten November und Dezember 1949  
sowie am 21. November und 21. Dezember 1949

1938 = 100

Waren	Mitte	Monats $\bar{\sigma}$		Stichtag		Veränderung in %	
	Juni 1948	Nov.	Dez.	21. Nov. 1949	21. Dez.	21. Dez. 49 gegen 21. Nov. Juni 48	
Roggen	101,5	127,1	128,4	127,1	128,4	+ 1,0	+ 26,5
Weizen	101,4	126,7	128,0	126,7	128,0	+ 1,0	+ 26,2
Gerste	101,1	127,8	127,8	127,8	127,8	0	+ 26,4
Hafer	102,3	128,1	128,1	128,1	128,1	0	+ 25,2
Kartoffeln	148,5	197,9 <sup>r</sup>	208,2 <sup>p</sup>	200,2	211,0	+ 5,4	+ 42,1
Speiseerbsen	116,3	127,9	127,9	127,9	127,9	0	+ 10,0
Zucker	130,1	130,2	130,2	130,2	130,2	0	+ 0,1
Margarine	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	0	0
Rinder, lebend	119,4	173,5)	173,3)	178,4)	174,2)	- 2,4	+ 45,9
Kälber, lebend	102,3	141,7)	138,9)	142,1)	139,0)	- 2,2	+ 35,9
Schafvieh, lebend	118,9	163,4) <sup>a</sup>	148,7) <sup>a</sup>	163,9) <sup>a</sup>	145,6) <sup>a</sup>	-11,2	+ 22,5
Schweine, lebend	117,3	311,0)	283,6)	305,2)	281,6)	- 7,7	+140,1
Butter	168,8	168,8	158,8	168,8	168,8	0	0
Eier	105,9	440,4	319,0	456,6	274,8	-39,8	+159,5
Rohtabak	120,0	234,2	234,2	234,2	234,2	0	+ 95,2
<u>Nahrungsmittel</u>	123,5	185,0a)	179,6a)	185,1a)	178,9a)	- 3,3	+ 44,9
Steinkohle	164,3	207,1	207,1	207,1	207,1	0	+ 26,0
Braunkohle	107,6	147,4	147,4	147,4	147,4	0	+ 37,0
Roheisen	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	0	0
Stabstahl 1)	193,2	193,2	204,5	193,2	204,5	+ 5,8	+ 5,8
Kupfer	260,8	315,0	317,6	317,6	317,6	0	+ 21,8
Blei	454,5	585,9	585,9	585,9	585,9	0	+ 28,9
Zink	492,6	596,6	596,6	596,6	596,6	0	+ 21,1
Aluminium	95,5	130,1	130,1	130,1	130,1	0	+ 36,2
Schwefels. Ammoniak	150,0	178,5	180,6	178,5	180,6	+ 1,2	+ 20,4
Kalidüngemittel	98,2	177,2	179,8	177,2	182,2	+ 2,8	+ 85,5
Thomasmehl	103,1	131,3	131,3	131,3	131,3	0	+ 27,4
Superphosphat	163,5	123,7	125,0	123,7	125,0	+ 1,1	+ 23,5
Baumwolle, amerik.	358,9	357,2	365,7	357,4	367,3	+ 2,8	+ 2,3
Wolle, inländ.	174,3	174,3	174,3	174,3	174,3	0	0
Flachs, inländ.	240,6	220,3	216,0	220,3	208,1	- 5,5	- 13,5
Leinengarn	258,9	273,9	267,9	267,9	267,9	0	+ 3,5
Hanf	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	0	0
Kunstseide	138,2	175,4	175,4	175,4	175,4	0	+ 26,9
Rindshäute, inländ.	100,0	379,4	347,8	381,2	343,5	- 9,9	+243,5
Kalbfelle, inländ.	100,0	615,9	584,4	619,5	574,9	- 7,2	+474,9
Zellstoff, inländ.	180,6	247,8	247,8	247,8	247,8	0	+ 37,2
Mauersteine	188,7	223,2	222,9	223,0	222,8	- 0,1	+ 18,1
Dachziegel	159,4	194,0	194,0	194,0	194,0	0	+ 21,7
Zement	131,5	158,1	158,1	158,1	158,1	0	+ 20,2
Kalk	130,6	149,2	149,2	149,2	149,2	0	+ 14,2
Schmitttholz	142,9	201,7	200,5	201,3	199,9	- 0,7	+ 39,9
Soda	130,9	138,2	138,2	138,2	138,2	0	+ 5,6
Schwefelsäure	159,4	195,5	187,8	194,8	185,4	- 4,8	+ 16,3
Benzin	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	0	0
Rohkautschuk	164,1	64,5	64,5	64,5	64,5	0	- 60,7
<u>Industriestoffe</u>	175,6	205,3	204,5	205,3	204,4	- 0,4	+ 16,4
<u>Gesamtindexziffer</u>	154,8	197,2a)	194,5a)	197,2a)	194,2a)	- 1,5	+ 25,5

Anmerkungen umseitig.

Anmerkungen:

1) Die im Zusammenhang mit der Neufestsetzung der Preise einiger Walzwerkserzeugnisse notwendig gewordene Einbeziehung der Preise für Walzwerkserzeugnisse ( Stabstahl) in die Indexberechnung wirkt sich in der Indexziffer für Industriestoffe und im Gesamtindex so geringfügig aus ( bis November 1949 Differenz 0,6 bzw. 0,4 vH ), dass von einer nachträglichen Änderung der bisher veröffentlichten Indexziffern abgesehen werden kann. Eine solche Änderung würde eine Genauigkeit in der Darstellung der durchschnittlichen Preisentwicklung vortäuschen, die mit dieser auf nur schmaler Grundlage berechneten Indexziffer nicht gegeben werden kann.

a) Berechnet auf Grund von tatsächlich bezahlten Preisen für Schlachtvieh nach Angaben der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Für den 21. Dezember Preise der Woche vom 19. bis 25. Dezember. Zu den bisher veröffentlichten Preisen vergl. die entsprechenden Anmerkungen in den vorangegangenen Heften.

101